

Edda Breit Melissa Coleman Margarethe Deppe Gudula Urban Violoncello

Von klassisch bis neuentend, kitschig bis schräg, anspruchsvoll, unterhaltsam und mit unverkennbarem Esprit!

Begeistert vom orchestralem "sound" der Besetzung und den vielfältigen klanglichen Möglichkeiten des Instrumentes, beschlossen die vier Musikerinnen 2004 das gelegentliche Zusammenspiel zu intensivieren und gründeten "Extracello".

Das ursprünglich eher kleine Originalrepertoire wurde von Beginn an mit *Auftragskompositionen*, überwiegend aus den Bereichen "Cross-over" und Jazz, sowie mit *Eigenkompositionen, Eigenarrangements und Improvisationen* bereichert. So spannt sich der Programmbogen von der *Renaissance* über die *Klassik* bis hin zu *Jazz, Pop* und *Rock*.

Experimentierfreudig loten die vier Cellistinnen die Grenzen ihres Instrumentes aus, dem - von der zartschmelzenden Kantilene über "noises" aller Art bis zum groovigen Rockbass - Möglichkeiten wie kaum einem anderen Instrument offen stehen.

Und das "Extra"-Extra: Gudula Urbans *wunderbare Stimme*, mit eigenen Songs oder Arrangements bekannter Jazz- u. Popstandards.

Neben der reinen Quartettarbeit ist es auch ein spezielles Interesse des Ensembles, *genreübergreifend* zu arbeiten, so zum Beispiel in der Zusammenarbeit mit dem Countertenor [Bernhard Landauer](#) ("Von Dowland bis Dylan"), [Willi Resetarits](#) ("Ich bin der Herr ..."), den Sängerinnen [Caroline de Roji](#) und [Agnes Heginger](#), und der Schauspielerin und Autorin [Linde Prelog](#) ("Schüttelsprach mit Saitenhieb").

Das Ensemble hat Auftritte in Deutschland, Österreich, Italien und der Schweiz u.a. beim Festival "Imago Dei", Krems; dem "Xong"-Festival, Mals; den "Gmundner Festwochen"; "Stadtfestwochen", Hallein; den "Hofhaimer Tagen", Radstadt; beim "Diabelli Sommer", Mattsee u.a.m.

Extrem-Exotisch-Extravagant-Excellent-Extracello